



Polizeiinspektion Stendal

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Stendal

Berichtszeitraum 17.04.2024

Polizeiliche Unfallstatistik 2023 der PI Stendal

Polizeiliche Unfallstatistik 2023

der Polizeiinspektion Stendal

Bilanz 2023

- **Anzahl der Verkehrsunfälle stieg an**
- **Gesamtzahl der tödlich verletzten und schwerverletzten Personen leicht gestiegen**
- **Hauptunfallursachen: Wildunfälle, fehlender Abstand, Wenden und Rückwärtsfahren, falsche Straßenbenutzung sowie Missachtung von Vorfahrt und Vorrang**

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Stendal ereigneten sich im Jahr 2023 insgesamt **9.631 Verkehrsunfälle**. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen **Anstieg von +427 Unfällen** (+4,6%) dar.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stieg um 8 Unfälle und damit um +0,9% auf **885**. Dabei wurden insgesamt **1.097 Personen verletzt**, 11 Verkehrsteilnehmer weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der **Leichtverletzten** sank von 894 auf **875** (-2,1%). Die Anzahl der **Schwerverletzten** erhöhte sich von 214 auf **222** (+3,7%).

Bei den Verkehrsunfällen verunglückten insgesamt **21 Personen tödlich** (6 mehr als 2022). Hiervon betroffen waren 12 PKW-Fahrer/Insassen, 2 LKW-Fahrer/Insasse, 2 Kradfahrer, 1 Fahrradfahrer, 2 Fußgänger und 2 Beteiligte/Insassen anderer Art (Landwirtschaftliche Zugmaschine/bespanntes Fuhrwerk).

In **106 Fällen** stellte die Polizei **vorherigen Alkoholkonsum** bei den Unfallbeteiligten fest. Das sind 6 mehr als im Jahr 2022 (+6,0%). Über das Jahr verteilt wurden insgesamt **311** (2022: 368) **folgenlose Trunkenheitsfahrten**, also Fahrten ohne Unfallgeschehen, festgestellt.

Darüber hinaus wurden **16 Unfälle unter** Einfluss von **Drogen oder Mischkonsum** (Alkohol und Drogen) festgestellt. Ohne Unfallgeschehen konnten **188** (2022: 245) Fahrzeugführern das **Fahren unter Einfluss von Betäubungsmitteln** nachgewiesen werden.

Bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung der besonderen Personengruppen der **ab 65-jährigen** stieg die Zahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** auf 226. Das sind sechs mehr als im Jahr 2022. Die Anzahl der tödlich verletzten Personen in dieser Altersgruppe stieg zudem von 4 auf 9 Verkehrsteilnehmer. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung der **18- bis 25-jährigen** sank im Vergleich zum Vorjahr leicht um 4 Fälle auf 146.

Die Zahl der ums Leben gekommenen Verkehrsteilnehmer in dieser Altersklasse stieg von 0 auf 3.

Durch den Anstieg um 68 (+1,9%) sind die **Wildunfälle** mit 3.612 Fällen die **häufigste Unfallursache**. Es folgen der **fehlende Abstand** mit 664 Fällen, das **Wenden und Rückwärtsfahren** mit 586 Fällen, und die **falsche Straßenbenutzung** mit 419 Fällen.

Im Vergleich zu 2022 stieg die Zahl der Unfallfluchten von 1.389 auf 1.429 Fälle. Davon konnten insgesamt 38,4 % aufgeklärt werden.

Im Rahmen von Geschwindigkeitskontrollen wurden 2023 im Zuständigkeitsbereich der PI Stendal rund 8.742 Messstunden geleistet, bei denen 14.166 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet werden mussten.

	2023	2022	absolut	in %
1. Verkehrsunfälle (gesamt) , davon	9631	9204	+427	+4,6
1.1. auf Bundesautobahn(BAB)	25	-	+25	-
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	4658	4556	+102	+2,2
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4948	4648	+300	+6,45
2. VU mit Personenschaden, davon	885	877	+8	+0,9
2.1. auf BAB	3	-	+3	-
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	372	349	+23	+6,6
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	510	528	-27	-5,1

3. Getötete (gesamt), davon	21	15	+6	+40,0
3.1. auf BAB	0	-	0	-
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	18	13	+5	+38,5
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	3	2	+1	+50,0
3.4. unter 15 Jahre	0	0	0	-
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	1	0	+1	-
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	3	0	+3	-
3.7. ab 65 Jahre	9	4	+5	+125,0
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	222	214	+8	+3,7
4.1. auf BAB	2	-	+2	-
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	138	117	+21	+17,95
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	82	97	-15	-15,5
4.4. unter 15 Jahre	13	10	+3	+30,0
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	15	15	0	-
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	21	24	-3	-12,5
4.7. ab 65 Jahre	49	58	-9	-15,5
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	875	894	-19	-2,1
5.1. auf BAB	1	-	+1	-
5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	373	368	+5	+1,4
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	501	526	-25	-4,75
5.4. unter 15 Jahre	65	76	-11	-14,5
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	60	63	-3	-4,8
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	122	126	-4	-3,2
5.7. ab 65 Jahre	177	162	+15	+9,3
6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon	8746	8327	+419	+5,0
6.1. auf BAB	22	-	+22	-
6.1.1. davon schwerwiegende VU	0	-	-	-
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	4286	4207	+79	+1,9
6.2.1 davon schwerwiegende VU	44	36	+8	+22,2
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4438	4120	+318	+7,7

6.3.1 davon schwerwiegende VU	69	72	-3	-4,2
7.1. Fahruntüchtigkeit gesamt, davon	190	188	+2	+1,1
7.1.1. Alkohol	106	100	+6	+6,0
7.1.2. illegale Drogen	12	18	-6	-33,3
7.1.3. Alkohol und Drogen	4	3	+1	+33,3
7.1.4. Übermüdung	23	17	+6	+35,3
7.2. Geschwindigkeit	383	430	-47	-10,9
7.3. Abstand	664	651	+13	+2,0
7.4. falsche Straßenbenutzung	419	463	-44	-9,5
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	230	204	+26	+12,7
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	46	75	-29	-38,7
7.7. Vorfahrt, Vorrang	402	416	-14	-3,4
7.8. Abbiegen	264	210	+54	+25,7
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	586	664	-78	-11,75
7.10. Ein- und Ausfahren	236	250	-14	-5,6
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	27	28	-1	-3,6
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	194	193	+1	+0,5
7.13. technische Mängel	27	36	-9	-25,0
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	208	201	+7	+3,5
7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	47	44	+3	+6,8
7.16. Wildunfälle	3612	3544	+68	+1,9